

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَلَا تَمْشِ فِي الْأَرْضِ مَرَحًا إِنَّكَ لَنْ تَخْرِقَ الْأَرْضَ وَلَنْ تَبْلُغَ الْجِبَالَ طُولًا

وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ مَنْ كَانَ فِي قَلْبِهِ مِغْفَالٌ ذَرَّةً مِنْ كِبَرٍ».

فَقَالَ رَجُلٌ: إِنَّ الرَّجُلَ يُحِبُّ أَنْ يَكُونَ قُوبُهُ حَسَنًا، وَتَعْلُهُ حَسَنَةً؛ فَقَالَ: «إِنَّ

اللَّهُ جَمِيلٌ يُحِبُّ الْجَمَالَ. الْكِبْرُ: بَطْرُ الْحَقِّ وَعَمَطُ النَّاسِ

Werte Gläubige!

Die heutige Khutbe handelt vom Hochmut, der ein den spirituellen Aufstieg des Menschen behindert, und von der Demut, die den Aufstieg des Menschen fördert.

Hochmut (Kibr) bedeutet, sich zu überschätzen und für etwas Besseres zu halten. Und Demut bedeutet, sich seine eigene Hilflosigkeit einzugestehen und sich dem Erhabenen Allah zu unterwerfen. Unser Allmächtiger Herr verbot uns den Hochmut im Edlen Koran mit folgenden Worten: „**Und wandle nicht überheblich auf Erden umher. Du wirst weder die Erde aufreißen noch die Höhe der Berge erreichen können.**“ (Isra, 37)

Unser Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem) bezeichnete den Hochmut als Verderbnis des Menschen, und sprach: „**Wer auch nur ein Staubkorn an Hochmut im Herzen trägt, wird nicht ins Paradies eingehen!**“

Und als ihn hierauf einer fragte, der schöne Kleidung und Schuhe trug, ob dies auch eine Form des Hochmuts sei, antwortete er: „**Allah ist schön und liebt das Schöne. Hochmut bedeutet, die Wahrheit nicht zu akzeptieren und auf die Menschen herabzublicken.**“ (Muslim, Iman, 147)

Werte Brüder!

Der Hochmut verführt die Menschen nicht nur dazu, andere zu verachten, sondern sich auch gegen den Erhabenen Allah aufzulehnen. Der Scheytan weigerte sich, sich vor Adem (Aleyhisselam) niederzuwerfen und wurde für seinen Hochmut auf ewig verdammt. Wer Ruhm

und Ehre im Hochmut sucht, wird nur Schande und Erniedrigung finden.

In einer Situation ist der Hochmut aber nicht nur erlaubt, sondern sogar Sunna: Dann nämlich, wenn man dem Hochmütigen mit Hochmut begegnet. Denn der Hochmütige muss in seine Schranken verwiesen werden und man muss ihm zeigen, wie hässlich dieses Verhalten ist. Denn wenn man dem Hochmütigen gegenüber Demut zeigt, wird er nur noch hochmütiger. Deshalb ist es Sunna, ihn in die Schranken zu verweisen und ihm zu raten, sich von diesem hässlichen Zustand zu befreien.

Die Demut ist hingegen die beste Art, seine Ergebenheit gegenüber Allah zum Ausdruck zu bringen. Der Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem) war die Demut in Person. Er lebte bescheiden, hielt sich nie für etwas Besseres und sagte: „**Wer sich für Allahs Wohlgefallen demütig verhält, den erhöht Allah. Und wer hochmütig ist, den erniedrigt Allah.**“ (Muslim, Birr, 69)

Werte Muslime! Demut sorgt für ein schönes Verhältnis zu unseren Mitmenschen. Die Menschen lieben die Demut und verabscheuen den Hochmut. Wir wurden alle aus Erde erschaffen und kehren eines Tages wieder in sie zurück. Hieran sollten wir uns stets erinnern. Dies hilft uns dabei, uns vom Hochmut fernzuhalten und immer schön demütig zu bleiben. In diesem Sinne sagte unser Allmächtiger Herr im Edlen Koran: „**Und die Diener des Allerbarmers sind die, die demütig auf Erden umhergehen und, wenn die Törichten sie anreden, sagen: „Friede sei mit euch!“**“ (Furqan, 63)

Wir wollen unsere Khutbe mit folgendem Koranvers beenden: „**Ich werde jene (Menschen) von Meinen Zeichen abwenden, die auf Erden zu Unrecht hochmütig sind. Selbst wenn sie jedes Zeichen sehen, glauben sie nicht daran. Wenn sie den Weg der Besonnenheit sehen, nehmen sie ihn sich nicht zum Weg. Wenn sie aber den Irrweg sehen, nehmen sie ihn sich zum Weg. Dies, weil sie Unsere Zeichen für Lüge erklären und ihnen gegenüber unachtsam sind.**“ (A'râf, 146)